

Die Haard – beliebtes Ausflugsziel am Nordrand der Metropole Ruhr mit reichhaltigem Angebot für alle Naturliebhaber

Die Haard ist mit einer Gesamtwaldfläche von 5.500 Hektar eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Region und bedeutende Landschaft des Naturparks Hohe Mark.

Die meist trockensten und nährstoffarmen Halterner Sande der Oberkreide bilden den geologischen Untergrund dieses Hügellandes. Mit 157 Metern ist der im Süden der Haard gelegene Stimberg die höchste Geländeerhebung und mit seinen Quarzitbänken eine Attraktion.

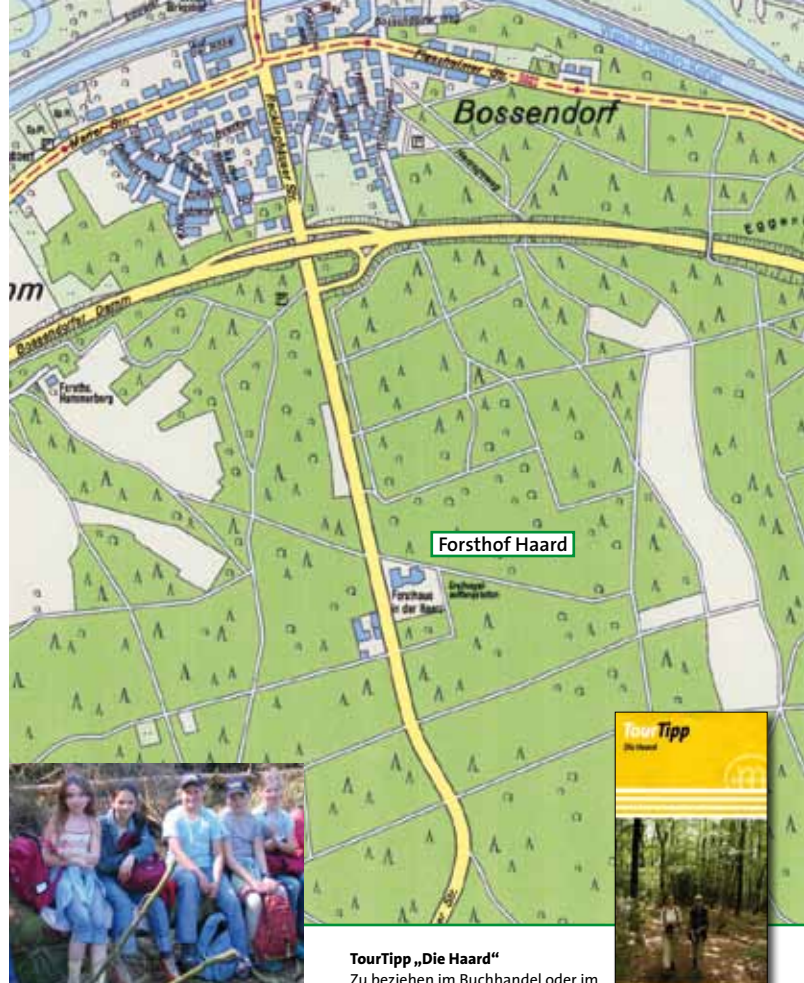
Eichen, Buchen und Birken bestimmten früher das Waldbild, das sich durch Übernutzung als Waldweide und durch Brandrodung seit dem ausgehenden Mittelalter zur Heidelandschaft entwickelt hat. Seither haben sich die ehemaligen Heideflächen und kargen Sandhügel zu lichten Kiefern- und Fichtenwäldern, aber auch dank naturgemäßer Forstwirtschaft zu größeren Buchen- und Eichenwäldern entwickelt. Zwei Feuerwachtürme bieten eine fantastische Aussicht bis weit über das Lippetal in die Kernzone der Metropole Ruhr.

Ein 95 km langes Reitwegenetz im regionalen Verbund und gut 158 km ausgebaut Rad- und Wanderwege warten auf Ihren Besuch im Grünen.



Waldspielplatz

Lohnenswert ist ein Besuch des Waldspielplatzes bei Flaesheim, bei dem ihr in die Sagenwelt der Haard eintauchen könnt: Hier trifft ihr Riesen und Zwerge und schaukelt mit den Elfen um die Wette.



TourTipp „Die Haard“
Zu beziehen im Buchhandel oder im Online Shop des RVR

Tipp

Wandern mit der Försterin

Welches Thema interessiert Sie/Euch? Beispielsweise die Haard im Zyklus der Jahreszeiten? Die Gruppenführungen (ab 10 Personen) an Ihrem Wunschtermin leitet Manuela Arens.

Weitere Infos und Anmeldung:

Fon 0162 2466654 oder arens@rvr-online.de

Regionalverband Ruhr, RVR Ruhr Grün

Forsthof Haard

Kersten Blaszcok

Recklinghäuser Straße 291, 45721 Haltern am See

Fon 02364 92030, Fax 02364 920320

E-Mail ► forsthofhaard@rvr-online.de



Waldlehrpfad Haard, Oer-Erkenschwick im Naturpark Hohe Mark

Den Geheimnissen des Waldes in der Haard auf der Spur

Wer den Geheimnissen des Waldes in der Haard interaktiv und multimedial auf die Spur kommen will, ist bei diesem dendrologischen (gehölkundlichen) und heimatkundlichen Lehrpfad mit einer Gesamtlänge von 8,2 km genau richtig.

Beginnend bei Mutter Wehner, Parkplatz Haardstraße in Oer-Erkenschwick, geht es vorbei an über 50 Baum- und Straucharten, am St. Johannes Kreuz, dem Römerbrunnen und einem Stollenmundloch.

Eine Station beschäftigt sich mit der Gernequelle, die einzige, ständig fließende Quelle in der Haard. Kleine und große Entdecker können unter anderem das Alter eines Baumes bestimmen und etwas über die Geschichte der Trockentäler und der Böden, deren Zersetzungsprozesse sowie über den Nährstoffkreislauf erfahren. Ein unbedingtes Muss für alle diejenigen, die sich mit dem Thema Wald näher beschäftigen möchten.

